

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser!*

Fünf nach zwölf zeigt die symbolische Uhr auf unserem Titelfoto, und fünf nach zwölf ist es auch für das Weltklima. Während ich Ihnen diese Zeilen schreibe, hat die Weltgemeinschaft aus 195 Staaten dieser Situation entsprechend Rechnung getragen und sich in Paris endlich zu einem Klimaschutzabkommen durchgerungen. Defacto ist damit das Ende des Zeitalters der fossilen Energien eingeleitet. Bei allem Respekt für das Gelingen eines derartigen Vertrages darf nicht übersehen werden, dass die Zusagen unverbindlich und die gesamten Emissionen des weltweiten Flug- und Schiffsverkehrs aus dem Vertrag ausgenommen sind.

Die Uhr steht auch fünf nach zwölf, wenn man den enormen Verbrauch der Ressource Boden betrachtet. Und da sind wir schon beim Thema dieser Ausgabe. Nur mit dem klugen Einsatz der Raumplanungsinstrumente, frei von Lobbying-Einflüssen und stetem Kniefall vor den Forderungen der Wirtschaft wird es gelingen, dem Bodenfraß Einhalt zu gebieten und auch hier eine Wende für mehr Natur einzuleiten.



EDITORIAL

Ihre

Ingrid Hagenstein
Chefredakteurin

Zahlreiche Spenden durch Naturfreikaufaktion im letzten natur&land

Ich möchte allen Leserinnen und Lesern herzlich für Ihre Spenden danken! Es kamen bis zur Drucklegung dieser Ausgabe 4.000 € zusammen. Für diese Summe werden wir ein weiteres Grundstück ankaufen können. Mehr davon im Frühlingsheft!

